

Kriegs=Zeitung

Generall-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dorotheenstraße 12 bis 14 beim. Köpfergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanschlüsse: 312, 1218, 1355, 425. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstr. 54 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1405). — Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Reutemann in Halle/S.

Nummer 333

Halle a. S., Sonntag, den 25. Juli

1915

1 1/2 Million russische Kriegsgefangene.

(z. B.) Berlin, 25. Juli. Die Gesamtzahl der auf den verschiedenen Kriegshauptplätzen gefangenen Russen unter Umrechnung des neuesten deutschen Generalstabsberichtes vom gestrigen Sonnabend ist nach einer Zusammenstellung der „Bayerischen Staatszeitung“ auf über 1 500 000 gestiegen.

Der Wortlaut der amerikanischen Note.

Berlin, 24. Juli. (Amtl.) Die von dem hiesigen Botschafter der Vereinigten Staaten gestern nachmittags im Auswärtigen Amt überreichte Mitteilung lautet in Uebersetzung: Im Auftrag meiner Regierung habe ich die Ehre, Eurer Regierung zu benachrichtigen, daß die Note der Kaiserlichen Deutschen Regierung vom 8. Juli d. J. eine sorgfältige Prüfung durch die Regierung der Vereinigten Staaten erlitten hat, die Regierung der Vereinigten Staaten jedoch sagen zu müssen, daß sie die Note sehr uninteressant gefunden hat, so sie es unentschieden, auf die eigentlichen Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Regierungen einzugehen und keinen Weg weiß, auf denen die amerikanische Regierung in den verschiedenen Punkten in der ersten von Streitgegenstand bildenden Angelegenheit zur Geltung gebracht werden können, vielmehr im Gegenteil Verhandlungen für eine teilweise Aufhebung jener Grundfälle vorzuziehen, die diesem Erfolge nach beizutragen würden.

Infolge der Politik und der Praxis, die nach ihrer Ansicht Großbritannien im gegenwärtigen Kriege gegenüber den neutralen Staaten befolgt. Die Kaiserliche Deutsche Regierung ist unzufrieden darüber, daß die Regierung der Vereinigten Staaten die Politik der Großbritannien gegenüber einer neutralen Regierung nur mit der Großbritannien Regierung selbst erklären kann; auch muß sie das Verhalten anderer kriegsführender Regierungen für jede Erklärung mit der Kaiserlichen Deutschen Regierung über die ihrer Ansicht nach ermittelte und rechtlich anerkannte, ungesetzliche und unanständige Handlungen, so gerechtfertigt auch immer sie einem Heere gegenüber erscheinen mögen, von dem angenommen wird, daß es unter Vertagung von Recht und Gerechtigkeit gehandelt hat, sich offenbare nicht zu verteidigen, wenn sie Neutralität über anerkannt. Wenn die Regierung der Vereinigten Staaten sich nicht zu rechtlicherer Wahrung von Rechten amerikanischer Bürger durch deutsche Seebefehlshaber als unethisch ansetzen, ungesetzlich und unanständige Handlungen, so gerechtfertigt auch immer sie einem Heere gegenüber erscheinen mögen, von dem angenommen wird, daß es unter Vertagung von Recht und Gerechtigkeit gehandelt hat, sich offenbare nicht zu verteidigen, wenn sie Neutralität über anerkannt.

Zweckmäßigkeit, und die Grundfälle sind unabweichlich. Willst und Chikanerkeit der Kriegsführenden ist es einen Weg zu finden, ihnen die neuen Verhältnisse anzupassen. Die Ereignisse der letzten zwei Monate haben klar gezeigt, daß es möglich und ausführbar ist, die Operationen der U-Boote, wie sie die Zerstörung der Kaiserlichen Deutschen Marine innerhalb des sogenannten Kriegsgebietes einschließen, in vollständiger Uebereinstimmung mit den anerkannten Grundsätzen einer geordneten Kriegsführung zu halten. Die ganze Welt hat mit Interesse und mit wachsender Aufmerksamkeit auf die Darlegung dieser Mäßigkeit durch die deutschen Seebefehlshaber geachtet. Es ist mit offenbarem Mißfallen, daß gewisse Kreise bei Unterseebootangriffen der Kräfte, die es hervorgerufen hat, zu überdrehen und die Hauptursachen des Unfortschritts zu betonen.

Regierung eintritt und die in Zeiten ruhigerer Ueberlegung jede Aktion als selbstverständlich anerkennen würde. Die Regierung der Vereinigten Staaten und die Kaiserliche Deutsche Regierung kämpfen für das gleiche große Ziel und sind keine unannehmen einsetzenden für Unternehmung eben jener Grundfälle, auf denen die Regierung der Vereinigten Staaten jetzt so feierlich besteht. Sie kämpfen beide für die Freiheit der Meere. Die Regierung der Vereinigten Staaten wird fortwährend für ihre Freiheit zu kämpfen, von welcher Seite auch immer sie verdrängt werden möge, ohne Kompromiß und um jeden Preis. Sie läßt die Kaiserliche Deutsche Regierung zu praktischer Mitarbeit ein, im letzten Augenblick, um diese Mitarbeit am meisten nutzbringend und dieses große gemeinsame Ziel am erfolgreichsten und misstrauend erreicht werden kann.

Erfolgreicher Fattenangriff in der Adria.

(B. Z.) Wien, 24. Juli. Auch wird berichtet: Ereignis für See. Am 23. Juli früh haben unsere Kreuzer und Fahrzeuge die Österr. in der italienischen Distanz auf einer Strecke von über 100 km erfolgreich beschossen. Die Beschießungen von Ugent, Campotosto, Puffaccia, Terzio und Crinale sind kurz beschrieben, jene von St. Benedetto und Grottole in Brand geschossen, viele Kolonnen, viele Wagnis sind bemerkt, einige verbrannt. In Crinale wurden drei Wasserflugzeuge abgeschossen, ein Wasserflugzeug ist ein Schiffsgehirn verfallen. Zwei Schiffe in Crinale und eine in San Vito haben schweren Schaden davongetragen, alle Schiffe sind unbrauchbar. Zwei und Crinale sind kurz beschrieben, die Beschießung von St. Benedetto verfallen. Der Seemanns Zerstörer wurde in Crinale durch einen Beschuss verfallen. Feindliche Zerstörertruppen wurden nicht gesehen.

bereits eingerichteten Aufstellungen setzen Fuß zu lassen, inoffiziellen von Nachrichten unserer Seite. Die Zahl der von der Marine des Kaiserreichs eingeschickten, lediglich gemeldeten Gejangenen wurde auf 45 000 Schiffe und 11 000 Mann an. Nordlich von Grottole bringen deutsche Reize in die Feindliche Stellung ein. Der Feind wiederholte sich die verschiedenen Angriffe der Alliierten gegen unsere Positionen am östlichen Küsten. Umittelbar westlich von Grottole unternahm der Feind eine erfolglose Vorstoß gegen Truppen unseres Heeresbataillon. Am anderen Ende der Front ist die Lage bei wechselnder Stärke der Stämme veränderlich. Den südlichen Küsten und aus Kampfbereitschaften verfallen. In den 14. Juli erlitten 50 000 Gefangene in die Hände gefallen.

gegründet. Bei Gels drang der Feind gestern Vormittag in einen Teil unserer Gräben am Plateau ein. Ein nördlicher Gejangener brachte jedoch feindliche Panzerstellungen wieder in unsere Besitz und warf den Feind ab der ganzen Linie zurück. Der heutige Tag begann schon viel ruhiger. Am Nachmittag wurden einige feindliche Panzer abgeschossen. Dieser erfolgreiche die Graben- und Infanterie-Verluste sind. An der Trivolar und Kärntner Front ist die Lage unverändert. Der Stellvertreter des Oberst des Generalstabes v. Döber, Feldmarschallleutnant.

Minuterrat in Paris. Rotterdam, 24. Juli. Wie aus Paris gemeldet wird, hat Präsident Poincaré auf eine Ansol Generäle zur Teilnahme an dem großen Ministerrat eingeladen, der um seinen Vorsitz abgeben wird. Die Teilnahme in Paris ist gedrückt. Der „Matin“ schreibt, dass die Anwesenheit von Paris nicht nur selbst hätte, sondern die Anwesenheit von Gland in Deutschland einflussreich. Die Anwesenheit von Gland in Deutschland einflussreich. Die Anwesenheit von Gland in Deutschland einflussreich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-853246-191507254/fragment/page=0001

